



58. Linguistisches Kolloquium

Linguistics Colloquium 58

58e Colloque international de linguistique

Sprachenvielfalt in der Welt und für die Welt

Linguistic Diversity in the World and for the World

La diversité linguistique dans le monde et pour le monde

20. – 22. September, 2023

ABSTRACTS

Veranstalter / Organisers

Lehrstuhl für Deutsche Philologie / Department of German Philology /
Département de philologie allemande

Lehrstuhl für Englische Philologie / Department of English Philology /
Département de philologie anglaise

Lehrstuhl für Französische Philologie / Department of French Philology /
Département de philologie française

Philologische Fakultät, Universität Vilnius / Faculty of Philology, Vilnius University /
Faculté de philologie, Université de Vilnius

Organisationskomitee des 58. Linguistischen Kolloquiums / Organising Committee of Linguistics Colloquium 58 / Comité d'organisation du 58e Colloque international de linguistique

Vorsitzende / Chair / Présidente

Skaistė Volungevičienė

Mitglieder / Members / Membres

Aleksej Burov

Eglė Kontutytė

Lina Plaušinaitytė

Jolanta Šinkūnienė

Vita Valiukienė

Vaiva Žeimantienė

Zusammengestellt von / Editors / Éditeurs

Skaistė Volungevičienė, Jolanta Šinkūnienė, Vita Valiukienė

Schlüsselwörter

Linguistisches Kolloquium; Sprachenvielfalt, Mehrsprachigkeit; linguistische Forschung

Keywords

Linguistics Colloquium; linguistic diversity; multilingualism; linguistic research

Mots clés

comloque en linguistique; diversité des langues; multilinguisme; recherches en linguistique

Copyright © 2023 [Authors]. Published by Vilnius University Press.

This is an Open Access article distributed under the terms of the Creative Commons Attribution Licence, which permits unrestricted use, distribution, and reproduction in any medium, provided the original author and source are credited.

Bibliographic information is available on the Lithuanian Integral Library Information System (LIBIS) portal ibiblioteka.lt.

ISBN 978-609-07-0954-2 (digital PDF)

https://doi.org/10.15388/Linguistisches_Kolloquium_58.2023

Skaistė Volungevičienė

Universität Vilnius

Zur Verwendung von Kohäsionsmitteln: Schlüsse ziehen in studentischen Arbeiten und wissenschaftlichen Beiträgen

Der wissenschaftliche Text ist ein kompliziertes Konstrukt, ein Gewebe, in dem auch die kleinsten Elemente eine wichtige Rolle spielen können. Das Spektrum dieser strukturierenden Elemente ist sehr breit. Diese Elemente, auch Kohäsionsmittel genannt, spielen in Texten eine zentrale Rolle als Kohärenzstifter und drücken logische Beziehungen aus. Spontan könnte man denken, dass die Texte, die man in der Muttersprache produziert, kohärenter und die, die man in einer Fremdsprache verfasst, weniger kohärent wirken. Die langjährige pädagogische Erfahrung lässt aber den Schluss zu, dass dies in vielen Texten nicht der Fall ist, weil das wissenschaftliche Schreiben sowohl Muttersprachlern als auch Fremdsprachenlernern schwerfällt. Insbesondere dann, wenn die einschlägige Literatur in einer anderen Sprache herangezogen wird und die Terminologie weniger bekannt oder kaum vorhanden ist.

In diesem Beitrag werden die Ergebnisse eines von der litauischen „Staatlichen Kommission für Litauische Sprache“ finanzierten Projekts vorgestellt. Das Augenmerk richtet sich auf die Kohäsionsmittel, die beim Formulieren der Zusammenfassungen oder beim Ziehen der Schlussfolgerungen in wissenschaftlichen Arbeiten litauischer Studierender und WissenschaftlerInnen gebraucht werden. Das Untersuchungskorpus umfasst ausschließlich von Muttersprachlern verfasste Texte und das Hauptziel der vorliegenden Untersuchung ist die Feststellung der typischen Kohäsionsmittel in beiden Textgruppen sowie deren Vergleich. Letztendlich wird ein Versuch unternommen, die Frage zu beantworten, ob erfahrene Wissenschaftler mehr Kohäsionsmittel gebrauchen und deswegen ihre Texte kohärenter wirken.